

UNSER TOURENTIPP

Köstlich wandern: „So schmecken die Berge“

Wo vereinen sich Bodenständigkeit und Exotik in besonders schmackhafter Weise? Auf der Grabneralm! Maria, aus Brasilien stammend, verwöhnt ihre Gäste mit herzhaft geführter Küche: Der Schweinsbraten wird im Holzofen geschmort. Kaspressknödel und Topfenstrudel steigern das Hauptmenü zu purem Genuss. Günter Kienreich, vom Scheitel bis zur Sohle pur gastfreundlicher Wirt, führt seit acht Jahren das Grabneralmhaus. Auch mit alpiner Kompetenz.

- Zum Grabneralmhaus: 1 Std. 30 Min.
- Rundtour über Grabnerstein: 6 Std.
- Jungfernteig: A/B; kindertauglich:
- mit Helm und Klettersteig-Set

Informationen:

Tel. 0664-90 38 939, Grabneralmhaus
Tel. (0 36 13) 35 52, Admonter Haus
Orientierung: Rother-WF „Gesäuse“;
Freitag-Berndt, WK 062 – www.grabneralm.at, www.admonterhaus.at

Über den Grabnerstein ▲+▲▲

Eine geradezu klassische Rundstrecke verbindet die Grabneralm, das Admonter Haus und den Grabnerstein. Das in dieser Runde enthaltene alpine Herzstück heißt „Jungfernteig“. Die Alpenvereinssektion Admont, profund geleitet von Obmann Ernst Kren, hat ihre Schutzhütte umfangreich renoviert, zudem den Jungfernteig zu einem solid abgesicherten „Familien-Klettersteig“ ausgebaut. Daniel Zimmermann (aus Ingolstadt) bewirtschaftet das Admonter Haus in geschickter Weise und mit Gesten der Dankbarkeit: Jeder, der ein Holzscheit zur Hütte trägt, bekommt eine Stärkung. Getreu der Alpenvereins-Kampagne: „So schmecken die Berge!“ GÜNTER UND LUISE AUFERBAUER

- ▲ Familiär
- ▲▲ Sportlich
- ▲▲▲ Extrem

RUNDTOUR AM GRABNERSTEIN

